

4. Davoser Orgelspaziergang am Pfingstmontag

Orgelspiel in Davos und Klosters genossen

Im Rahmen der Davoser Abendmusiken wurde für einmal ein Anlass durchgeführt, der tagsüber stattfand: Der 4. Davoser Orgelspaziergang stiess wiederum auf grosses Interesse. Am Pfingstmontag lernte man erstmals nicht nur Orgeln und Orgelspiel in Davos, sondern auch in Klosters kennen.

Der diesjährige Orgelspaziergang führte die Gäste zunächst in die Englische Kirche. Dort läutete Walter Fausch nicht nur die Glocke, sondern er wusste auch viel Interessantes über Kirche und Orgel zu erzählen. Danach ging der Spaziergang weiter zur Kirche Herz Jesu im Dorf, ehe die Gesellschaft nach Klosters reiste und in der Kirche St. Jakob den Klängen der neuen Goll-Orgel lauschte. Damit die Zuhörerschaft die Unterschiede zwischen den drei Orgeln erkannte, liess Ulrich Weissert, der als Organisator durch den Nachmittag führte und zusammen mit Daniel Wioland auch als Organist wirkte, jeweils die gleichen zwei Werke von Johann Sebastian Bach erklingen. Das Publikum erfuhr nicht nur einiges über die jeweiligen Kirchen, sondern genauso viel über die Entstehungsgeschichten der verschiedenen Instrumente. Jenes in der Englischen Kirche ist bereits 126 Jahre alt und erforderte viel körperliche Arbeit, derweil die beiden anderen Orgeln mit geradezu majestätischem Klang überzeugten. Fazit: Ein spannender Nachmittag, der gerne wiederholt werden darf.



Ulrich Weissert führte durch den abwechslungs- und lehrreichen Nachmittag.



Daniel Wioland an der Orgel der Englischen Kirche, unterstützt von Ulrich Weissert.